

Hofer Zukunftsprojekte

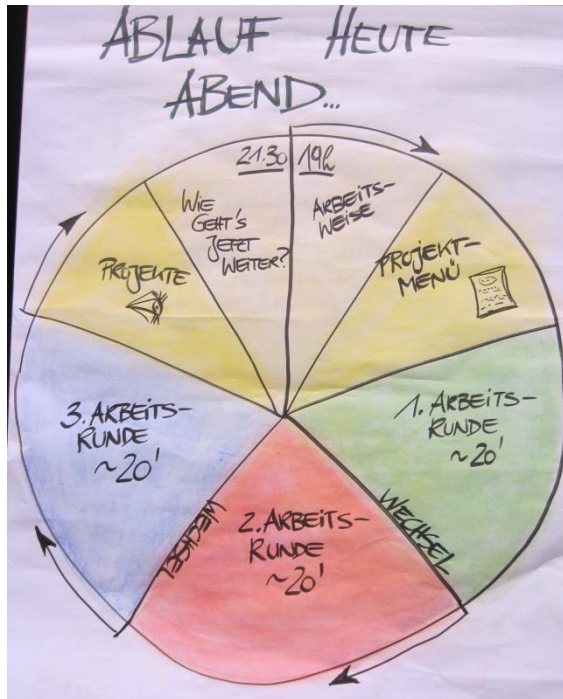


Protokoll der Veranstaltung
am 08.04.2014, 19h
K.U.L.T., Hof bei Salzburg



Moderation:
DI Sabine Wurzenberger, SPES Zukunftsakademie

Ablauf



19.10h Begrüßung durch Stefanie Walch

19.15h Impuls Sabine

- Agenda 21 in Hof
- Auf was wir aufbauen...
- Vorstellung der Arbeitsmethode
- Wichtige Regeln

19.25h Vorstellung der Projekte

19.45h Aufteilung der TeilnehmerInnen auf die Projektische

19.50h Vorstellung der 1. Frage, zu der 20 min gearbeitet wird

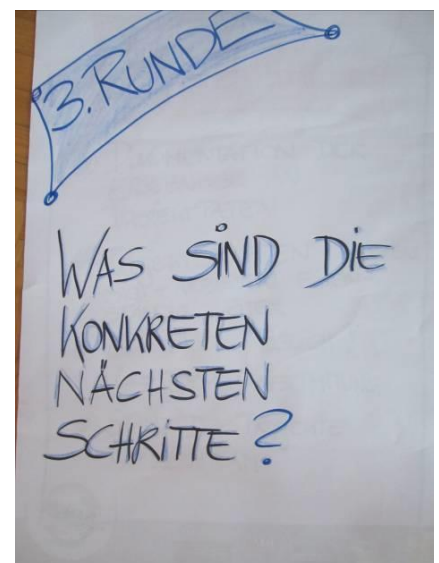
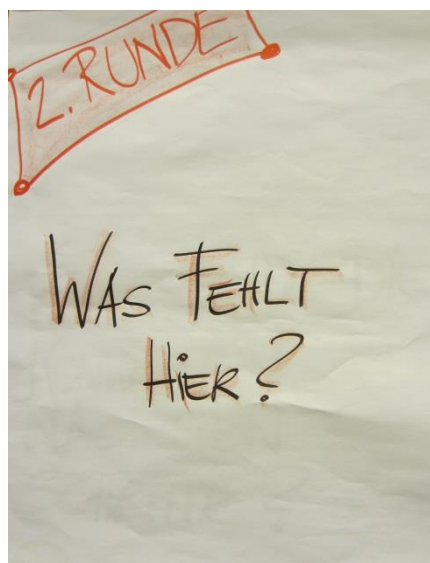
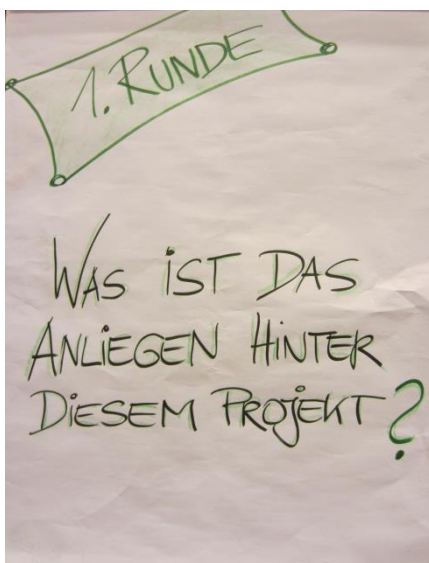
20.10h Wechsel, Vorstellung der 2. Frage

20.30h Wechsel, Vorstellung der 3. Frage

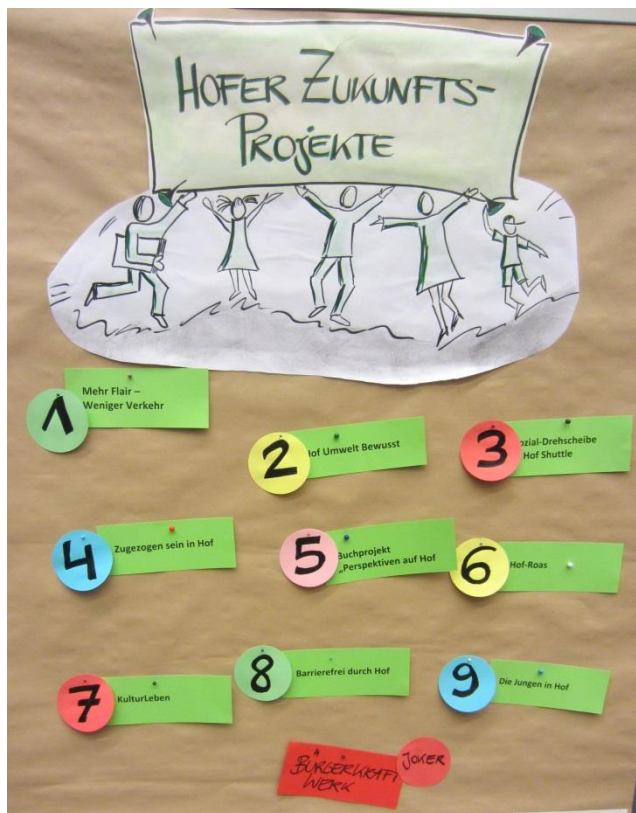
20.50h Blitzlichter aus den Projekten

21.15h Wie geht es jetzt weiter? Projektgruppenbildung

21.20h Abschluss und gemüthlicher Ausklang

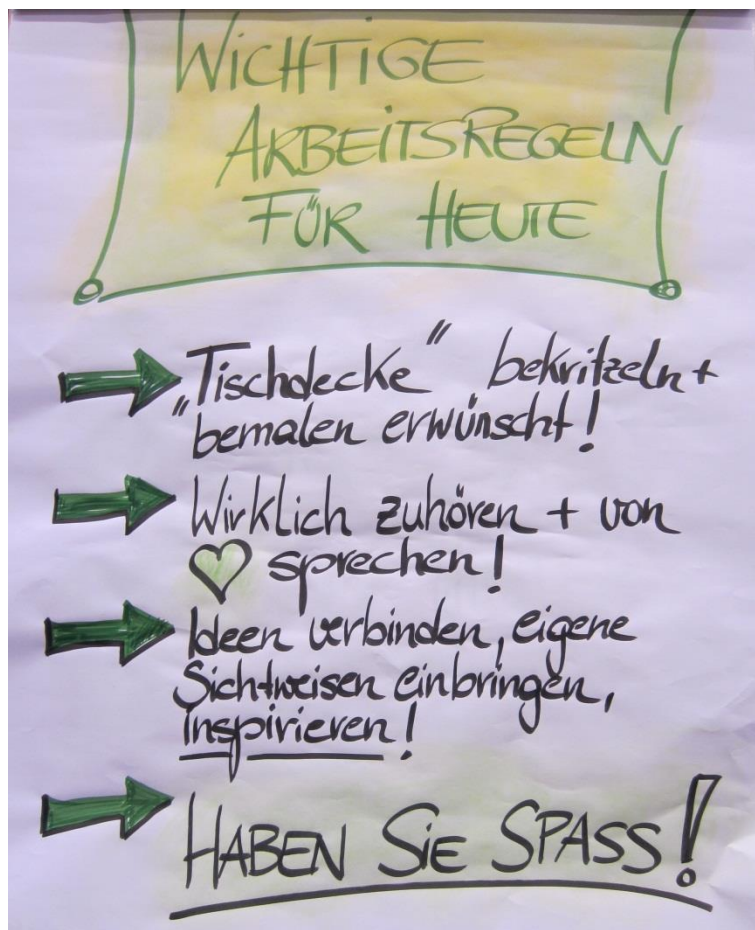


Projektmenü



1. Mehr Flair – Weniger Verkehr
2. Hof Umwelt Bewusst
3. Sozial-Drehscheibe & Hof Shuttle
4. Zugezogen Sein in Hof
5. Buchprojekt „Perspektiven auf Hof“
6. Hof-Roas
7. KulturLeben in Hof
8. Barrierefrei durch Hof
9. Die Jungen in Hof
10. Bürgerkraftwerk Hof

Wichtige Regeln für das Arbeiten!





1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

- Schaffung einer Sozialen Drehscheibe „Alles unter einem Dach“ – BürgerInnen- bzw. BewohnerInnenservicestelle in sozialen Fragen
 - wichtig: professionell geführt
 - Aufgaben: koordinieren – informieren – vermitteln – organisieren
 - Hinweis auf bestehende Angebote
 - Zusammenarbeit mit den bestehenden Diensten
 - Info und Vermittlung
 - Netzwerken
- Wir schaffen dadurch eine zentrale Anlaufstelle für/bei Problemlagen, Notfällen, Wünschen zu den Themen:
 - Pflege: sowohl für Betroffene als auch für Angehörige (Beratung, Information, Kurse, Vorträge, Austausch, psychosoziale Begleitung...)
 - Familie & Partnerschaft: Service, Information (Formulare, Anträge, Beihilfen,

- Anlaufstellen...)
- Kinderbetreuung
 - Lernunterstützung
 - Mobilität / Hof Shuttle (Koordination)
- Voraussetzungen:
- Räumlichkeit
 - Fachpersonal
 - Finanzierung (evt. Projektfinanzierung)
 - Prüfen der rechtlichen Bedingungen zB. Hofshuttle

2. Runde

Was fehlt hier?

- Zur Struktur:
- Professionelles Management in Hof (für Hof? Oder für die Region – evt. Leader?)
 - →Koordination mit Ehrenamt – Modell wie Ehrenamtliche eingebunden werden können.
 - Verankerung diverser sozialer Projekte wie z.B. Hof Shuttle
 - Angebote – Nachfrage (Jung&Alt, Spielenachmittag, Talentetauschbörse...)
- Wir brauchen konkrete Beispiele aus anderen Gemeinden/Regionen – Best Practice Beispiele aufspüren und sammeln (z.B. Sozialverein Anthering, Gemeinde – Pfarre Zierl...)
- Bedarfserhebung siehe bestehende Untersuchungen für die Region
- Kontakt LEADER?
- Finanzierung:
- I. Konzeptentwicklung (Dach? Sozialverein? Dachverein? Reichweite? Organisationsform? Finanzierung? Anbindung?...)
 - II. Implementierung, Start, Aufbau der Struktur
 - III. Evaluierung und langfristige Verankerung

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- Schritt 1: Sammlung von Best Practice Beispielen, senden an: gabriele.hoerl@sbg.ac.at
- Schritt 2: Aufbau eines Kernteams, Konzeptentwicklung, Konzeptpräsentation in der Gemeinde

Liste Projektgruppe



Sozial-Drehscheibe & Hof Shuttle

Gruber Helga
Hörl Gabriele
Karnberger-Liebl Edith
Kumm Tanja
Schlager Sylvia
Wagner Monika
Walch Stefanie

Wie geht's weiter?

WIE GEHT'S JETZT WEITER?

- ① DOKUMENTATION DER
ERGEBNISSE AN
PROJEKTPATEN
- ② PROJEKTGRUPPEN TREFFEN
SICH + ARBEITEN EIGEN-
STÄNDIG WEITER
- ③ COACHING MÖGLICH!
↳ TERMINABSTIMMUNG
- ④ STAND DER PROJEKTE
↳ KERNTTEAM